







Aus Merseburg.

Die Finten schlagen...

Der Mensch und alle Kreatur hatten sich auf einen strengen Winter eingerichtet. Nach ihren Erfahrungen mußten sie...

Einerlei sind auch die meisten Menschen der wärmenden Sonne und des oftmals herrlichen Vorfrühlingsherzlichen frohen...

Und doch sind dies alles nur Augenblicke. Mit bangen Sorgen sehen sie...

Zum ersten Male Abitur.

Zum ersten Male findet in diesem Jahre im Oberlyzeum die Maturaprüfung statt.

Fahrplanänderung Querfurt—Merseburg.

Table with 2 columns: Station and Time. Includes Querfurt, Remsdorf, Döbrowitz, Mücheln, GutsMuths, Neumark, Bernsdorf, Frankleben, Wittenberg, Merseburg.

Eine Wäschdiebin.

Bestenfalls wurde die erwerbsfähige Marie W. die bei Berechnung eines Wäschdiebstahls in dem Grundstück...

Zehrpfeilerin.

In einem beliebigen Hotel übernachtete die Reisende E. H. und verpackt ihre Sachen...

Einbruch in ein Zigarettenlager.

Zu der Nacht zum 21. Januar wurde in dem Kontor und Lager des Kaufmanns...

Die Stäupenbrunnen-Figur wiederhergestellt.

Vor einiger Zeit wurde vom Stäupenbrunnen am Markt die Figur genommen...

Gegen die Erhöhung der Biersteuer.

Protokollerfassung der Schlichter.

In großen Saal der „Saalhöfbräuerei“ zu Halle hatten sich zahlreich Schlichter...

Der Bierpräsident des Verbandes, Herr Riffin, wies in längerem, feierlichem...

Entschließung.

Die in der „Saalhöfbräuerei“ zu Halle (Saale) am 20. Januar 1930 abgehaltene...

Kunst im Handpuppenpiel.

Das Kreisvolkshochschulfest in Merseburg hat den Handpuppenpielen...

Das Kreisvolkshochschulfest in Merseburg hat den Handpuppenpielen...

Verteuerung bei der Müllabfuhr.

Am Montag trat auf der Strecke der Stadtbahn...

Nächtliche Schlägerei.

Eine Schlägerei mit dem üblichen Särm verwickelte in der Nacht zum Dienstag...

Am die Siegfriedtaste.

Nachdem nunmehr die Verhandlungen zwischen dem Mieter und der Baugesellschaft...

wirtschaftlichen und verwaltungsrechtlichen Gesichtspunkten.

- 2. Aufhebung aller die Wirtschaft hemmenden Gesetze.
3. Senkung der Ausgaben in Reich, Ländern und Gemeinden...
4. Beschränkung der wirtschaftlichen Betätigung...
5. Beschränkung der steuerlichen Belastung...
6. Befreiung der Rentenbesitzerinnen.
7. Sofortige Bekämpfung des Hungerlohns...
8. Verstaatlichung aller grundbesitzlichen Betriebe...
9. Reichsgerichtliche Beschränkung...
10. Stärkere Berücksichtigung...

unterleben. Zur Treppenbeleuchtung bewilligt die Baugesellschaft...

Eine Verabredung der Wohnungsämter soll erfolgen, doch sind die Verhandlungen...

logenannten Schönheitsflecker

zu schnell wie möglich zu beseitigen. Die Arbeiter...

Wettervorhersage.

Ueber dem westlichen Deutschland findet immer noch eine sehr warme Luftmasse...

Ehrungen verdienter Oberschlesier

Generalversammlung der Vereinigten Verbände heimattreuer Oberschlesier.

Am überfüllten Saal der „Goldenen Regel“ hielten am Montag, dem 19. Januar, abends 8 Uhr, die Heimattreuen Oberschlesier...

nähert sich der irischen Küste eine neue Dampflinje, was sich durch Barometerfall anzeigt.

Vorhergabe bis Mittwochabend: Zeitweise trübe und an einzelnen Orten etwas Regen, Abkühlung.

Wartung an Neugierige.

Der Polizeipräsident in Weippenfels bittet um ein nachstehende Veröffentlichung:

Trotz des für den Freistaat Brechen allgemeinen bestehenden Verbotes der Versammlungen und Demonstrationen unter freiem Himmel...

Die Maßnahmen der Polizeibeamten zur Verhinderung dieser Versammlungen unter freiem Himmel werden...

Die Polizeibeamten haben Anweisung, unter allen Umständen die Durchführung des mündlichen Demonstrationsverbotes...

Die Konfessionen in der Provinz Sachsen.

Von je 1000 Einwohnern waren nach der letzten Volkszählung in Halle 894 evangelisch, 84 katholisch, 6 Jüdinnen und 40 Zigeuner...

Generalversammlung der Sozialrentner.

Die Ortsgruppe Merseburg des Zentralverbandes der Arbeitslosen und Witwen...

goldene Ehrennadel

als Auszeichnung. Ebenfalls eine Auszeichnung für verdienstvolle Mitarbeit wurde...

Die Besetzung der neuen Mitglieder wurde an dem Abend dem Verein anvertraut, so daß die Ortsgruppe...





Aus der Heimat
Vorboten strenger Kälte?

Belgern. Ein Schwarm Gänse, etwa 100 Stück, flogen dieser Tage über das Land. Die Vögel kamen von Osten her in dem bekannten pfeifenden Sten und Hagen wehrt.

Mit verbundenen Augen in die Oker.

Schloden. Hier beging die 60 Jahre alte Frau Oettinger ein eigenartige Verbrechen. In ihrer Schürze sammelte sie schwere Steine und knüpfte sich den Hals mit dem Gabel. Nachdem sie sich dann die Augen verbunden hatte, sprang sie in die Oker und ertrank.

Krise in der Steinindustrie.

Wesell die Städte kein Geld haben. Pflöhan. Nachdem kurz vor Weihnachten verdröhtene Steinbrüche bei Gröna und Pflöhan ihren Betrieb einstellen mußten, hat die Arbeitslosigkeit trotz der günstigen Witterung im ganzen Bezirk der mitteldeutschen Braunkohlindustrie ununterbrochen weiter ausgedehnt. Die meisten Betriebe haben völlig stillgelegt. So arbeitet in den großen Braunkohlgruben bei Pflöhan nur ein Unternehmen in der bisherigen Weise weiter.

Großfeuer auf einem Gutshof

Rangenreißbach. Auf dem Erbsenbühl brannte in der Sonntagnacht Großfeuer aus. Aufgehoben 22 und 23 Uhr fanden die Helfer. Das Feuer nahm einen ganz ungewöhnlichen Umfang an. Um 2 1/2 Uhr befanden sich außer der Ortswehr die Spritzen aus Schildau, Kitzschen, Proßdorf und Koberstein mit den Feuerwehrrmannschaften an der Brandstelle. In Rangenreißbach blühten die Sturmglocken. Ein Meer von Flammen umgab die Dächer. Die Wälle trachten. In der ersten Morgenstunde wurde noch immer von mühen Feuerwehrenten der Vermehrung gemacht. Ein Weitergehen des großen Brandes zu verhindern, mußte man herantreten und so wurde ein Stück nach dem andern dem Feuer preisgegeben. Die Schallener Feuerwehre trat als erste auswärtige Wehre zur Hilfeleistung an. Es liegt am westlichen Brandflügel vor. Eine Anzahl brennender Lichter konnten bereits in der Abendstunde aus den Gebäuden entfernt werden. Das Feuer ist an mehreren Stellen angelegt. Erbsenbühl Rangenreißbach gehört einer Gutsbesitzerfamilie und wird vermietet. Der Gutsbesitzer hat seit einiger Zeit Probefläche zugekauft. Der Schaden durch den Brand ist groß.

Die kleine Studentin

Roman von F. Wild. Copyright by Marie Brügmann, München. (8. Fortsetzung) (Radnarr verboten). Raum hatten die Tiere den Schulpaß verlassen, waren sie dem Offizier angelegt, und sie begannen unter den Folgen zu leiden. Sie schnappten verzweifelt nach Luft, schrien krank aus, taumelten. Langsam glitt der Retortenboden wieder hinab. Unten angelangt, atmeten sie freier und nahmen die unterbrochene Arbeit des Pressens wieder auf. Das Offizier, dessen heftigstes Gesicht schwerer war als natürliche Luft, wurde durch die Schugluft aufgehoben und vermochte den Schulpaß nicht zu durchdringen. Es wurde noch interessanter. Der Versuch wurde mit gefährlicher, aber sichtbar gewordener Lust unternommen. Nun zeigte sich deutlich, daß sich die Schugluft mit keiner anderen verbindet, auch nicht mit der schwereren, giftigen. Die Versuche wurden einige Male wiederholt, ein Verlangen gab es nicht. Auch ließ sich die Höhe des Schulpaßes auf genaue Art messen: es blieb an zehn, am meisten, fünfzig Zentimeter Höhe unverändert fest. Nur ein Moment war da: die Dauer der Zugschaltung der Schugluft war begrenzt, das Experiment hielt nur kurze Zeit, die größte Reizpunkte erreichte die Schugluft mit einer halben Stunde, dann verflüchtigte sie sich wieder. Dennoch der Versuch war gelungen! Walter Merder, rief jubelnd die Hände, während Doktor Roedel in anfrichtiger Bewunderung Helga Koelsch lobte. Dabei sah er Ereignis. Als besondere Sie, andächtige Frauen, über die Wahrheit, dabei sagte sehr Ton mehr als seine Worte.

Wichtig. Auf dem Dachboden des Barfisch, von zwei Familien bewohntes Hauses, brach ein Brand aus, der bald größeren Umfang annahm und auch auf das benachbarte Bernerische Haus übergriff. Bald brannten die Dachböden beider Gebäude nieder. Die

Von einem Pferd zu Tode geschleift.

Das Pferd schaute vor einem Hofen. Der Besitzer blieb im Steigbügel hängen. Nur gelang es, wie sie zusammenbrach. Die Kleider waren fast völlig verbrannt, ehe der Mann durch die geschlossene Tür das Köchlein der Frau hörte. Die Verunglückte ist an den Brandverletzungen gestorben. Zwei Todesopfer eines Motorradunfalles. Tanna. Vor dem Ort fuhr ein mit zwei Personen besetztes Motorrad gegen einen Baum. Dabei war der Führer in Planen geborene Monnensammer Johann Hellingner sofort tot. Sein Mitfahrer, ein gewisser Juddi Berger aus Planen, wurde bewußtlos im Straßengraben aufgefunden; er mußte einem Krankenhaus in Planen zugeführt werden, wo er kurz nach der Einlieferung starb. Tödlisches Bad im eiskalten Wasser. Magdeburg. Ein Landwirt und ein Fischer ertranken in der Siedlungsgemeinde Strömberg die Leiche eines jungen Mädchens, das mit einem Badezeug bekleidet war. Die Männer waren schon vorher durch lautes Schreien aufmerksam geworden und suchten. Die amtl. Bestattungsgesellschaft eroberte, daß es sich um die Studentin Marie Schulze aus Magdeburg-Budau handelte. Sie hatte, wie aus einem Brief an ihre Eltern hervorgeht, in einer kleinen Pension in Strömberg ihren Aufenthalt in Berlin für kurze Zeit unterbrochen und wollte am Morgen ein frühes Bad im See nehmen. Dabei ist die Studentin von einem Herabfall getroffen worden. Bärzel. (Eobringender Horn). In Jmdorf ist die Ehefrau des Gattlers und Landwirts Otto Borer dadurch verunglückt, daß sie im Falle von einer Kuh geschoben wurde. Durch einen Witterung in das Gehirn trat der Tod auf der Stelle ein. Junge Wäster nimmt ihn darum mit in die Wohnung, in der Kreis der Familie. Doch will's der Teufel, plötzlich ein donnerähnlicher Knall. Die Kiste ist explodiert! Im Knall sieht man eine Anzahl kleine weiße Projektilen in der Luft herumwirbeln: die ganze technische Kommission liegt auf dem Rücken. Glücklicherweise hat niemand ernstlichen Schaden genommen. Nur rote die Wäster saßen alle aus. D-Zug-Wagen entgleisen. Erfurt. Die Pressstelle der Reichsbahndirektion Erfurt teilt mit: Am 21. Januar um 3.57 Uhr entgleiste auf Hauptbahnhof Erfurt D 201 Frankfurt-Velpitz-Deudsen bei der Einfahrt kurz vor dem Bahnhofs mit einem Pöhl, mit 3 Personenwagen. Die Lokomotive und die beiden Wagen sind nicht entgleist. Personen wurden nicht verletzt. Der Schaden ist gering. Die Reisenden sind mit Uebelbefinden hinunter, beugte sich freudig über die Verunglückte, hob den seinen Kopf, sah einen Blutstrom unentwegt über die blauen Wangen rinnen. Unter der Prühl, an der Schläfe war eine tiefe Schnittwunde. Helga fand ja unmittelbar an der Retorte, als die Explosion erfolgte. Auch ihre linke Hand zeigte eine tiefe, flache Wunde, schmerzte von scharfen Gaspartikeln herab. Verwundet wurde noch Kleider. Er vermochte der Verwundeten nur mit äußerster Ueberwindung seiner Schwäche nachträglich zu helfen. 'Verbandstücke und Wasser!' Walter holte das Gewünschte. 'Halten Sie den Kopf fest - so, danke.' Mit schnellen Griffen umschloß er den Oberkopf mit weicher Verbandgaze. 'Der Herr', mahnte Walter, als Verwundet mit harten Augen hinab. Sie verbleibt. 'Der Retortenbad wurde um die Rinde gelegt. 'Wir müssen sie hier herauschaffen, die tiefe Ohnmacht ist bedenklich. Die Gistgase... mir wird sehr heiß, ich kann nicht mehr', rief die Doktor Verwundet, der schließlich unter dem Einfluß der Dämpfe schwer litt. Hilfe. Die Tür wurde aufgerissen. Durch den Explosionsknall war man im Berg erbrochen worden. Heugierge und Giftbestäubung von allen Seiten angriffen. Auf einer schnell herbeigefahrenen Bahre wurde Helga Koelsch in die Unfallstation abtransportiert. Walter begleitete sie, während Verwundet zurückblieb. Er hielt ein Tuch vor den Mund und eilte zum Ausgang, oder vielmehr zurück ins Laboratorium. Sein Bewußtsein schien noch nicht klar. So hatte er die Ungelegenheit verfehlt. Sein Verwundeten blieb unermüdet, weil sich in dem Augenblick das Interesse aller auf die Verwundete konzentrierte. War sie tot?

einem Ertrag nach 40 Min. Verpätung weiterbefordert worden. Die Entgeltungslaufende, an deren Ermittlung sich auch die zuständigen Deserenten der Reichsbahndirektion Erfurt unmittelbar nach Eintritt des Unfalls beteiligten. Ist bisher nicht festgestellt.

Die Schiffe gegen die Fenster der Commerzbank.

Erfurt. Der Rohrentz Fritz Nagoldt hatte in der Säbelfabrik durch scharfe Retortenhitze mehrere Fenster zertrümmert und die Privatbank eingeschlagen. Um die Öffentlichkeit auf das an ihm angeblid begangene Unrecht zu lenken. Er wurde jetzt zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Konkurs droht infolge Inter-schlagenen.

Jena. Durch die Untreue ihres langjährigen Geschäftsführers Schmidt ist die Sellenfabrik Hermann Treub in der Dornburger Straße plötzlich in Schwertigkeiten geraten. Schmidt, der überall als tüchtiger Agenteller galt, beschloß das unangelegentlich Betragen der Firma. Seit Ende Dezember ist er nun plötzlich verschwunden. Nachforschungen sollen ergeben haben, daß er eine kleine ins Ausland unternommen wollte. Unter diesen Umständen nahm die Firma eine Prüfung der Bücher vor, und nunmehr stellte sich heraus, daß Schmidt es in gelideter Weise verstanden hat, die Buchführung zu verzerren, und die Firma schwer zu schädigen. Das Manöuvre ist so groß, daß die Firma in Schwertigkeiten gekommen ist und der Verwaltung die Einbindung überbringt hat. Es ist damit zu rechnen, daß Konkurs angemeldet und der Betrieb geschlossen werden muß.

Papageientrankeht in Thüringen?

Schleiflingen. Der Fabrikarbeiter M. in Dörrerb bei Schleiflingen hatte sich Ende vorigen Jahres von einer auswärtigen Tierhandlung einen Papagei schenken lassen. Der Papagei vererbte. Kurze Zeit darauf erkrankte die Familie des Besitzers des Tieres unter den Symptomen des Papageientrankehts. Während die übrigen Familienmitglieder bald genesen sind, liegt M. noch an der Krankheit darnieder. Eigentümlich ist, daß ein Kanarienvogel, der sich im gleichen Raum befand, wie der Papagei ebenfalls erkrankte. Ist der Kanarienvogel vererbt, bald nach dem Papagei.

Der Tod einer Frau in Rudolfsbad, deren Mann Vogelgeflügel ist und kurz vor Weihnachten eine Sendung Papageien erhielt, wird vererbt. Einmal in Deutschland aufbrechenden Papageientrankeht in Verbindung gebracht. Wie aber von ausländischer Artzlicher Seite festgestellt wird, ist diese Krankheit als Todesursache bisher nicht nachzuweisen.

Aus schmuggiger Gewinnsucht.

Stadtra. Als der gemeine Mensch, der kürzlich nachts in Schirnwitz im Stall des Landwirts Friedrich Müller einer hochtragenden Kuh ein Stück Ziegen abgehauten hat, ist jetzt der 73jährige Viehwirtschaftler S. aus Eilenberg ermittelt worden. Der gemeinliche Mensch wollte durch seine rohe Tat den Landwirt an einer Fortschickung zwingen und dabei ein Geschäft machen. Er wird sich vor Gericht zu verantworten haben.

Als Verwundet sich allein sah, eilte er schnell zu dem Tisch, wo er die Tabelle Helga Koelsch gesehen hatte. Er rief sie an sich und reichte sie in eine Weilstunde. Schritte nahen. Stief und reglos lag er, ohne Bewußtsein. So schloste man ihn in die Rettungsstation, wo er sich aufwandelte rasch erholte. Raum zum Bewußtsein zurückgekehrt, öffnete er müde die Augen und fragte angetollt: 'Wie geht es Fräulein Koelsch?'

Als Helga Koelsch erwachte, fand sie sich in einem fremden Raum wohl gebettet auf laubendem Lager. Langsam schweifte ihr Blick suchend umher, angestollt beunruhigt durch das Unbekannte der Umgebung. Selbstam müde war sie. Schmerz sanken die Lider wieder über die Augen. Sie schrie ins Traumland zurück zu dem schlafenden Bild, das vor ihr stand. Erhaben, deutlich lag sah sie es, verumhüllt in leuchtender Farbenpracht. Eine bewußtlose Ansel von unbeschreiblicher überblühender Schönheit. Schwebend, wie man im Traum wandert, kam sie an seine Pforten, ohne müde zu werden, Bekämpfung von hoffender Schönheit, noch dem Märchenhaften. Ein wundervolles Portal verpörrte den Weg am dem Garten eines Friedens.

Zwei Wäster fanden dort, angetan mit schimmernder Rüstung; die hielten ihre breiten Schwerter gekreuzt vor sie, den Eintritt wehrend. Tiefe Traurigkeit überkam sie, eine Traurigkeit, die nicht weh tat. Langsam schritt sie den Weg zurück, den sie gekommen war. Vor ihren Augen aber blieb das Zunderbild der Märchenwelt, schönheitsvoller, entfaltete sie. Immerhin sah still sie zurück in die Wirklichkeit, in das Leben.

Ein seltsamer Laut schredte sie auf, ein

Flammenod im Rausch.

Tiefurt (Här.). Am Sonnabend hat sich in Tiefurt in der Polentafabrik ein Unglücksfall ereignet, bei dem die 58 Jahre alte Pollin Anna Choeger durch Verbrühen ums Leben gekommen ist. Die Verunglückte wohnte mit ihrem Manne und einem jugendlichen Sohne in der Polentafabrik. Beide Eheleute tranken mit besonderer Vorliebe Alkohol. Auch am Unglücksfalle muß die Ehefrau dem Alkohol stark zugeprochen haben. Während der Sohn abwesend war und der Gemann in einem Nebenzimmer im Bett lag, hat sich die Frau in der Wohnstube vor den Ofen gesetzt, in den sie noch fünf Literalkohol anlegte. Wahrscheinlich, als sie vor dem Ofen eingeschlafen war, haben ihre Kleider Feuer gefangen. In den brennenden Kleidern ist sie nach dem Gange

Die Veruchtskommission fliegt aber nicht die Hingate.

Obstischen. Es ist erkrankt, wie unsere Jugend sich heutzutage um die Technik kümmert. Ueber das Auto sprechen die kleinsten Knirpse schon sehr verständlich. Vom Flugzeug wissen sie alles. Selbst das Raketenflugzeug ist ihnen vertraut und Radio behält sie sich selbst. Warum nicht auch ein Raketenflugzeug? Ein heftiger Schüler schloste sich der Sache durcheinan gewachsen. Ein Fahrgestell war rasch hergestellt. Die Flügel wurden mit dem Betzungen der Mutter überpannt. Nun noch die Rakete hineingebaut, ein Stück Rohr mit Schwarzpulver und Zäpfer, dann kam das Flugzeug in die Stratosphäre fliegen. Aber es war noch ein Ding in den Gedankenraum löslich, prüft ein sorgfältiger Konstrukteur erst noch mal seinen Apparat. Der

Uebelbefinden hinunter, beugte sich freudig über die Verunglückte, hob den seinen Kopf, sah einen Blutstrom unentwegt über die blauen Wangen rinnen.

Unter der Prühl, an der Schläfe war eine tiefe Schnittwunde. Helga fand ja unmittelbar an der Retorte, als die Explosion erfolgte. Auch ihre linke Hand zeigte eine tiefe, flache Wunde, schmerzte von scharfen Gaspartikeln herab.

Verwundet wurde noch Kleider. Er vermochte der Verwundeten nur mit äußerster Ueberwindung seiner Schwäche nachträglich zu helfen. 'Verbandstücke und Wasser!' Walter holte das Gewünschte. 'Halten Sie den Kopf fest - so, danke.'

Mit schnellen Griffen umschloß er den Oberkopf mit weicher Verbandgaze. 'Der Herr', mahnte Walter, als Verwundet mit harten Augen hinab. Sie verbleibt. 'Der Retortenbad wurde um die Rinde gelegt. 'Wir müssen sie hier herauschaffen, die tiefe Ohnmacht ist bedenklich. Die Gistgase... mir wird sehr heiß, ich kann nicht mehr', rief die Doktor Verwundet, der schließlich unter dem Einfluß der Dämpfe schwer litt.

Hilfe. Die Tür wurde aufgerissen. Durch den Explosionsknall war man im Berg erbrochen worden. Heugierge und Giftbestäubung von allen Seiten angriffen. Auf einer schnell herbeigefahrenen Bahre wurde Helga Koelsch in die Unfallstation abtransportiert. Walter begleitete sie, während Verwundet zurückblieb.

Er hielt ein Tuch vor den Mund und eilte zum Ausgang, oder vielmehr zurück ins Laboratorium. Sein Bewußtsein schien noch nicht klar. So hatte er die Ungelegenheit verfehlt. Sein Verwundeten blieb unermüdet, weil sich in dem Augenblick das Interesse aller auf die Verwundete konzentrierte. War sie tot?

300 Bäume freiwillig abgehakt

Schraplan. An dem Wege von Albersdorf nach Döblich wurden in der Nacht vom Sonntag zum Montag durch angefangene Eiser über 300 junge, 2. u. neu angepflanzte Kirsch- und Pfämenbäume vernichtet.



Stand der 1b-Klasse.

Unter dem Namen Sonntag hat Sonntag die Mannschaften der 1b-Klasse...

Elfa Brandström-Gemeinde.

Wühlhansen. Die Elfa-Brandström-Gemeinde hielt einen Festakt ab, zu dem sich aus zahlreichen Orten...

Frühlingswetter im Harz.

Das Harzgebirge. Die Bäume schlugen aus. Viele Zirgelnäher konnte man schon im Walde beobachten.

Handball DSB.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Turnerlager.

Eine Tagung von Vertretern der Vereine der Vereine Turnerschaft...

Handball DSB.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Handball der Turner.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Tabelle der 1b-Klasse.

Table with columns: Nr., Verein, Spiele, Tore, Punkte. Lists teams like Neumark, Freuen, Sportbrüder, etc.

Aus der 2c-Klasse.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Kommunikanten befehlen ein Gefallenendental.

Magdeburg. Das im Ravellin-Garten aufgeführte Dementi der Gefallenenden...

Was war nur mit ihm.

Was war nur mit ihm. Warum war ihr Sommer so traurig? Wie er sie anließ. Ein Reiz lag in seinem Ausdruck...

Was war nur mit ihm.

Was war nur mit ihm. Warum war ihr Sommer so traurig? Wie er sie anließ. Ein Reiz lag in seinem Ausdruck...

Kurze Sportklausur.

Ernst Süßner, der deutsche Meister und Rekordmann im Rudersport...

Handball der Turner.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

es aber noch schlimmer zu sein.

es aber noch schlimmer zu sein. Nicht einmal der Oberretter war dem Schwarz-Weisen vergnügt.

Turnerlager.

Eine Tagung von Vertretern der Vereine der Vereine Turnerschaft...

Kurze Sportklausur.

Ernst Süßner, der deutsche Meister und Rekordmann im Rudersport...

Handball der Turner.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0). Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage.

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).

Die Reize der Freuen endete wieder mit einer Niederlage. Freuen - Schwarz-Geb. Weisfelds 3:3 (0:0).









Rückfall der Sozialreformer.

Waffen. Die Ortsgruppe Witten des Zentralverbandes der Arbeitsschaffenden...

an der Ecke am „Schwarzen Adler“ beim Ausbrennen der Raumburger Straße...

Ab Sandhütt. (Von Amtsaussch.) Anstelle des erkrankten Justizreferenten...

Der Drang zum Stall. Bad Dürrenberg. Vor kurzem gewählten Patienten auf der Bromendstraße...

Opfer des Unfalles. Den Verletzungen erliegen. Scheuditz. Am 8. Januar war der aus Kleinböhl...

Jahreshauptversammlung u. Reichsrundungsfeier im Militärverein.

Schladebach. Aus dem Jahresbericht des Schriftführers war zu ersehen...

Mit der Hand in der Maschine.

Niederelobian. Ein Zimmerlehrer aus Niederelobian, der in einem hiesigen...

Erfolgreiche Mädelchen Stenographen.

Mädelchen. Zum 5. Preisfestschreiben des Deutschen Stenographenbundes...

Das Realschulmannschaft eine Stadtschule.

Mädelchen. Die hiesige Stadt- und Schulverwaltung trug sich mit dem Plan...

Mehr Arbeitstöße als im letzten Winter.

Mädelchen. Im Bezirk der Nebenstelle Durchfahrt des Arbeitsamtes...

60 Jahre Landwehverein.

Tollwitz. Der Landwehverein Tollwitz feierte am Sonntag unter sehr zahlreicher Beteiligung...

Aber Erwachsenenbildung.

Witten. Der Ortsausschuss für Jugendpflege hält heute abend 8 Uhr in der alten Schule...

Ein eigenartiges Spiel.

Witten. Der Währiger Arbeiter C. A. aus Witten hatte sich vor dem Großen Schöffengericht...

Märchenabend in der Schule.

Günthersdorf. Vor kurzem veranstaltete die Schule zu Günthersdorf unter Leitung des Herrn Lehrer Bau u. g. r. t. im Gasthof...

Verdau gut und bleib gesund, nimm Bullrich-Salz. Magenbeschwerden, Sodbrennen...

Gegen den „Großen“.

Infamienhoh mit dem Dmibus. Bad Sandhütt. Sonntag morgen gegen 2 Uhr...

Kleine Anzeigen des „Merseburger Tageblatt“

„Kleine Anzeigen“ gilt die Abrechnung. Das Blatt kostet nur 5 Pf. die Werberbeit 20 Pf. ...

Offene Stellen. Süße gesucht! Ich bin bereitwillig und suche...

Glücke oder Weimöbden. Im Haushalt erf. mit gut. Frau...

Wirtshaus. In bestem Alter, nicht St. i. Orts...

Zu verkaufen. 7 23 Steyr-Auto. offen, sofort verkäuflich...

Glücke gesucht. Jung. Mädchen aus guter Familie...

Fortlaufend. zu infizieren, das muß Ihre Parole sein...

Möbliert. Wohn- Schlafz. für Ehepaar passend...

Widwer. (Reichsbauer) 39 Jahre, ohne Ehe...







**Herrlich! Großartig! Fabelhaft!**

so lauten die Urteile meiner begeisterten Radio-Kundschaft. Die Welt spielt für Sie! Machen auch Sie Gebrauch davon u. beschaffen Sie sich

**RADIO**

Die Weltmarken: Ahemo, Seibi, Nora, Paladio usw. Meine Firma verfügt über ein Gesamtager von über 200 Apparaten, eine Auswahl, die auch in Großstädten kaum zu finden ist. Meine Preise sind sehr niedrig!

4-Röh.-Netz-Empfänger, spielfertig, von Rmk. 110.— an vorteilhaft. langfrist. Zahlungsbeding.

**Emil Schütze**  
Merseburg, Bahnhofstr. 8

**Todesfälle:**

**Merseburg:**  
Anna Jungbuh, 44 Jahre. Ulmenweg, Merzb. Mittwoch 15 Uhr.

**Dölze:**  
Paul Effler, 61 J., Beerd. Mittwoch 14,30 Uhr — Max Jäger, 67 J., Beerd. Mittwoch 14,30 Uhr — Werner Köhler, 10 J., Beerdigung Mittwoch 11,30 Uhr.

**Schwendib:**  
Anna Rißing, 67 J., Beerd. Mittwoch 15 Uhr.

**Neumark:**  
Hermann Schimburg, 69 Jahre

**Amtl. Bekanntmachungen**

**Betrifft: Sprechstunde des Herrn Kreisarztes in Schwendib.**

Die monatliche Sprechstunde des Herrn Kreisarztes in Schwendib wird im Januar vom 27. Januar ab den 30. Januar verlegt.

Merseburg, den 17. Januar 1930.

Der Vorsitzende des Kreisärztlichen Wohlfahrtsamts.  
J. W. Kürten.

**Betrifft: Säuglings- und Mütterberatungsstunden.**

Die Beratungs- und Mütterberatungsstunden für den neuen Stadtteil in Schwendib findet vom Februar ab jeden 4. Donnerstag, 15 Uhr, in der Schule Kapitz Hall. Die Beratungs- und Mütterberatungsstunden werden nicht nur noch am 4. Donnerstag jedes zweiten Monats, nachmittags 15 Uhr, in der Schule Mühlwies, und zwar in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September und November stattfinden.

Merseburg, den 14. Januar 1930.

Der Vorsitzende des Kreisärztlichen Wohlfahrtsamts.  
J. W. Kürten.

**Brillen nur von Weber**

Diplom-Optiker  
**Hermann Weber**  
Merseburg, Bahnhofstraße 12  
Lieferant der Krankenkassen

**Rundfunkprogramm Leipzig**

**Mittwoch, den 22. Januar**

Leipzig (Dresden, 319), Wellenlänge 290 Meter.

10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05 Uhr: Wetterbericht und Verkehrsfunf.  
10.20 Uhr: Befannigabe des Tagesprogramms.  
10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt.  
10.50 Uhr: Dienst der Hausfrau: Zeit und sachlich bis ins Kleinste.  
11.00 Uhr: Werbenachrichten außerhalb des Programms der Mitteldeutschen Rundfunkgesellschaft.  
11.45 Uhr: Wetterbericht und Wasserstandsänderungen.  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Rauener Zeitgehen.  
Anschließend: Wettervoransage, Schmebertisch, Briefe und Hörerbericht.  
13.15 Uhr: Schallplattenkonzert.  
14.30 Uhr: Für die Augen: Das Schlaraffenland-Spiel, ein launiges Hörspiel für die Jugend von Kurt Stroth hinführen.  
16.00 Uhr: Der Finanznachricht in Deutschland.  
16.30 Uhr: Solifantenkonzert.  
17.05 Uhr: Wirtschaftsnachrichten des Landesarbeiters-amtes.  
18.20 Uhr: Wettervoransage und Zeitangabe.  
18.30 Uhr: Italienischer Intermezzo.  
18.55 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
19.00 Uhr: Sternpredigten (Nach dem Text).  
19.30 Uhr: Bestimmungliches Konzert.  
20.30 Uhr: Autorenenfunde: Otto Stafe liest aus seinem System-Noman.  
21.00 Uhr: Die deutsche Sinfonie (IV).  
22.10 Uhr: Zeitangabe, Wettervoransage, Preisbericht und Sportnachrichten.  
Anschließend bis 24 Uhr: Tanzmusik.

**Königswusterhausen**

**Mittwoch, den 22. Januar**

Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter.

6.55 Uhr: Wetterbericht.  
7.00 Uhr: Funf-Stimmen.  
9.00 Uhr: Vortrag für praktische Landwirte (V): Anbau der Futterpflanzen. Der süßenfrucht-bau (V).  
9.30 Uhr: Alles Land als Jugendheimat. Neue Erfindungen.  
10.00 Uhr: Politische Zeitungsfunf und Entlohnung zum Staatsbürger.  
10.30 Uhr: Neue Nachrichten.  
10.55 Uhr: Mitteilungen des Reichshäufesbundes.  
12.00 Uhr: Schallplattenkonzert.  
12.55 Uhr: Rauener Zeitgehen.  
13.30 Uhr: Arbeitsnachrichten.  
14.00 Uhr: Spanisch für Anfänger.  
14.45 Uhr: Sinfonie: „Das große G“ oder „Majesty“ kommt auf die Welt. (Preisangabe).  
15.30 Uhr: Wetterbericht und Hörerbericht.  
15.45 Uhr: Frauenfunf: Was kann die Landfrau zur Annäherung zwischen Stadt und Land tun?  
16.00 Uhr: Wie lie derweil, den Rundfunk in den Dienst meiner Schule zu stellen.  
16.30 Uhr: Uebertragung des Nachmittagskonzertes Somburg.  
17.30 Uhr: Preisangeboten in der Oper (IV).  
18.00 Uhr: Gegenwartsprobleme des privaten Versicherungswezens.  
18.30 Uhr: Spanisch für Anfänger.  
18.55 Uhr: Gutes Deutsch für Iohannann.  
19.20 Uhr: Das Erlebnis am Nankin (II).  
20.00 Uhr: Wozu man spricht.  
20.30 Uhr: Der heitere Willibrod: Bergabend.  
Anschließend: Zeitangabe, Wetterbericht, dritte Befannigabe der Tagesnachrichten, Sportnachrichten.  
22.30 Uhr: Abendunterhaltung.

**Masken-Artikel**  
**Masken-Stoffe**  
**Masken-Kostüme**

in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen bei

**DOBKOWITZ** Merseburg  
Leuna

**Wegen Aufgabe**  
meines Möbel-Lagers in  
Weißenfels

verkaufe ich solange der Vorrat reicht  
Sessel, Stühle, Schlafzimmer, Küchen,  
Einbaueinrichtungen, Sofas, Schlafsofas  
usw. zu herabgesetzten Preisen und  
günstigsten Bedingungen. Auf Wunsch  
ohne Anzahlung und bis zu 24  
Monaten Kredit — Befangen Sie  
sich vor Preisliste und Katalog oder  
Beraterbuch.

**Naumburger Möbelhaus**  
Jnh.: D. Richter, Naumburg a. d. Saale  
Große Neustraße 42.

**Buchdrucker G. A. Gutenberg**

Am Sonnabend, dem 8. Februar, 19,30 Uhr  
findet im Kaffeehaus Neuschau unser diesjähr.  
**großer Maskenball**  
statt — Ein Weckend in Neuschau im  
Jahre 2000 mit Klamausk — Eintritt 75 Pf.  
Tanz frei! Ende ??? Es laßt ein Der Vorhang.

**Miele**  
**Nr. 45**  
die neue elektrische  
Waschmaschine

deren günstiger Preis es  
gestattet, in jedem Haushalt  
elektrisch zu waschen.

Stromverbrauch am Waschtage 20-30 Pfg.

In den einschlägigen Geschäften zu haben.  
Auf Wunsch Ratenzahlung.

**Mielewerke A.G.**  
Größte Waschmaschinen-Fabrik Deutschlands  
Gütersloh/Westfalen  
Über 2000 Geräte und Arbeiter.

**stetigen Aufstieg**

Ihres Geschäftes gelangen Sie durch dieses laufende Anzeig im

**Merseburger**  
**Tageblatt**  
(Kreislatts)  
Hälterstraße Nr. 4  
Fernruf Nr. 100 u. 101

**Amtl. Bekanntmachungen**

**Klein-Corbetha**  
**Ausschreibung.**

Die nachstehend beschriebenen Arbeiten von Bau eines Kanalsystems in Klein-Corbetha sollen öffentlich in einzelnen Losen vergeben werden:

**Titel I:** Erd- und Mauerarbeiten;  
II: Zimmerarbeiten;  
III: Dacharbeiten;  
IV: Klempnerarbeiten;  
V: Fliesen- und Glasarbeiten, einst. Befestigung;  
VI: Malerarbeiten;  
VII: Tischlerarbeiten, Gerb- und Leinwanderei;  
VIII: Schlosser- und Schmiedarbeiten.

Verstehliche Angebote sind mit entsprechender Aufschrift bis zu dem am Sonntag, dem 2. Februar 1930, nachmittags 2.30 Uhr, stattfindenden Öffnungstermin an den unterzeichneten Gemeindevorsteher einzureichen, wobei die Angebotsurkunde ersichtlich sind. Bedingungen sowie Verdingungsunterlagen zur Einsicht anliegen. Zuschlagsfrist zwei Wochen.

Klein-Corbetha, den 19. Januar 1930.  
Der Gemeindevorsteher.

**Rahna**  
**Jagdverpachtung.**

Der Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Jagd in dem gemeinschaftlichen Jagdbesitz der Gemeinde Rahna tritt auf Montag, den 3. Februar 1930, 17 Uhr, im Gasthaus Rahna festgelegt.

Rahna, den 17. Januar 1930.  
Der Jagdvorsteher: Bernick.

**Schuldigh**

Nach § 4 der bestehenden Vermögensverordnungsordnung sind auch der Schuldner der Befriedigung ein aus der Schuldner der dazu benötigten Summe oder Grundstücke verpflichtet.

Schwendib, den 18. Januar 1930.  
Der Magistrat.

**Die fesche Dame**

groß oder klein, besonders die korpolente,  
findet was sie sucht in außergewöhnlich  
großer geschmackvoller Auswahl

**fertiger, eleganter Mäntel**

Es handelt sich um nur gute Stücke aus eigener Werkstatt.

**Nach Maß**  
Kostüme, Kleider, Mäntel, Pelzbezüge  
Durch kleine Unkosten und keine Ladenmiete bin ich, bei Verwendung edelster Stoffe u. Zuzaten, bestimmt billiger als Sie r bessere Konfektion bezahlen müssen. — Preis-Auswahl in Stoffen. — Ich bitte um unverbindl. Besichtigung!

**August Göbel, Damenschneiderei**  
Halle, Talamstraße 1, II. Etage, am Hallmarkt.  
Meine Arbeit ist ständig im Schaufenster  
E. Karguth, Große Ulrichstraße 20, ausgestellt.

**Zeit ist Geld!**

Bedienen Sie sich in allen Angelegenheiten unserer

**Filiale, Gotthardtstraße 38.**

Neue, geübte  
**Heink- Angelruten**  
billig abzugeben.  
Offert, mit C 1850  
an d. Exp. d. Bl. &

**Auswahltheater**

Programm für Mittwoch:  
Stadttheater Halle  
20 Uhr  
„Das Land des Säulen“  
Neues Theater, Halle  
19,15 Uhr  
„Die Nacht des Schicksals“  
Altes Theater, Leipzig  
20 Uhr  
Reiter  
Operette, Leipzig  
20 Uhr  
Pepod-Operette,  
Schauspielhaus, Leipzig  
15,15 Uhr  
„Das tapferste Schindlerlein“  
20 Uhr  
Riddn Jmeofen  
Komödienhaus, Leipzig  
20 Uhr  
Etappe

**Schauspieltheater**  
Mothkestraße 7  
9,15 Uhr  
weils und gut

Jeden Mittwoch  
**Chlachterleit**

**Ch. Jünger**  
Händelstraße 15.  
Gebe

**Bruteier**  
von meiner weichen  
Jubiläum, Kaufent-  
sch. Enten legen  
190-250 je Stück,  
95% Befruchtung,  
Sugo Heßelbarth,  
Blößen Nr. 16.

**Feine frische**  
**Molkerei-Butter**

eine Naturbutter Stück 84

eines Schweine-Schmalz . . . . . Pfund 64

Cocos-Speise-Fett Pfund 56

F. H. K.-Tafel-Margarine Pfund 52

anz frische Eier Stück 10

**F. H. Krause**